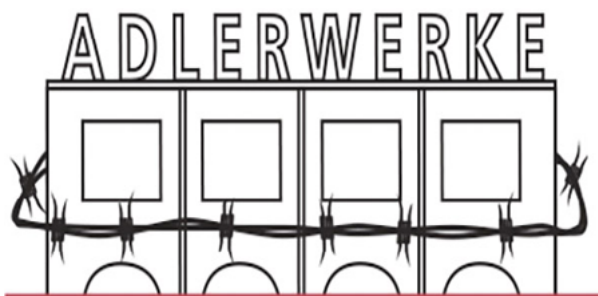


# KZ KATZBACH

Im August 1944 wurde im Frankfurter Stadtteil Gallus auf dem Gelände der Adlerwerke ein Konzentrationslager mit dem Decknamen »Katzbach« in Betrieb genommen. Etwa 1600 Zwangsarbeiter erlitten hier unbeschreibliche Qualen.

Es war ein Außenlager des im Elsass befindlichen [KZ Natzweiler-Struthof](#).

Durch die Arbeits- und Lebensbedingungen waren die KZ-Häftlinge hungrig, krank, am Ende ihrer Kraft, voller Angst und ohne Hoffnung. 300 bis 400 dieser Männer wurden – als im Frühjahr 1945 die alliierten Streitkräfte Frankfurt erreichten, von der SS auf einen »Todesmarsch« zu Fuß vom KZ Katzbach nach Buchenwald getrieben. Nur wenige überlebten das Martyrium.



## DER FÖRDERVEREIN

Nach dem Willen des Fördervereins zur Errichtung einer Gedenk- und Bildungsstätte KZ-Katzbach in den Adlerwerken soll mit der Gedenkstätte an das Außenlager des KZ Natzweiler/ Struthof erinnert werden. In dieses Lager waren überwiegend polnische Männer und Frauen verschleppt worden, die im Verlauf des Warschauer Aufstandes von dort eingesetzten deutschen Besatzungstruppen aufgegriffen worden waren. Die Gefangenen wurden bei den Adlerwerken als Zwangsarbeiter eingesetzt. Die Gedenkstätte zum KZ Katzbach soll auch eine Bildungseinrichtung zur Zwangsarbeit in Frankfurt am Main beinhalten.

# WETZLAR ERINNERT e.V.

Die Unrechtsherrschaft des faschistischen NS-Regimes dauerte von 1933-1945. Auch wenn uns heute fast siebenzig Jahre vom Ende dieses Zeitraums trennen, bleibt die erinnernde Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit eine verantwortungsvolle Aufgabe unserer Gesellschaft. »Wer nicht erinnert, vergisst – wer vergisst, kann wieder schuldig werden«, lautet der erste Satz der Präambel unseres Vereins **WETZLAR ERINNERT** e.V.

Im Rahmen unserer Aktivitäten bieten wir diese Fahrt in das Gallusviertel an. Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie nun auf unserer Homepage:

<http://wetzlar-erinnert.de/Termine>

Hierunter zählen unter anderem **Gedenkstättenfahrten**.

### Warum diese Fahrt:

Die Gedenkstättenfahrt 2019 soll als Tagesfahrt in das Gallusviertel von Frankfurt gehen. Im Mittelpunkt stehen die Geschichte der Adlerwerke und das KZ-Katzbach, welches von August 1944 bis März 1945 ein Außenlager des KZs Natzweiler-Struthof (Elsass) war. In diesem – im Gebäudekomplex der Adlerwerke integriertem – Lager waren Menschen eingepfercht, die bei den Adlerwerken als Arbeitssklaven eingesetzt wurden.

Ferner geht es um den Förderverein für die Errichtung einer Gedenk- und Bildungsstätte KZ-Katzbach in den Adlerwerken und zur Zwangsarbeit in Frankfurt am Main. Dieser Förderverein wird am 24. März ab 18.<sup>00</sup> Uhr eine Gedenkveranstaltung im Gallus-Theater durchführen, deren gemeinsamer Besuch den Höhepunkt und Abschluss unseres Aufenthalts in Frankfurt darstellen wird (→ siehe Programm).

### Unser Referent: Herbert Bauch

ist Gründungsmitglied und im Vorstand vom Förderverein für die Errichtung einer Gedenk- und Bildungsstätte KZ-Katzbach in den Adlerwerken und zur Zwangsarbeit in Frankfurt am Main (für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit).

**EINLADUNG**



**Bunt  
statt  
Braun**  
**WETZLAR  
ERINNERT e.V.**

## Gedenkstättenfahrt 2019 zum **KZ-Katzbach**

- ▶ Filme, Vortrag, Führung im Frankfurter Gallusviertel
- ▶ Gedenkfeier im Gallus-Theater

So., 24.03., 12.<sup>30</sup> – 21.<sup>17</sup> h

# FILMPROJEKT

## »Die letzten Zeugen«

Unter dem Obertitel »Die letzten Zeugen« haben die Schülerinnen und Schüler unter medienpädagogischer Betreuung des Galluszentrums Frankfurt Kurzfilme erstellt.

Diese jungen Menschen setzen sich stellvertretend für alle Verstorbenen dafür ein, dass das Unrechtsregime der Nationalsozialisten aufgezeigt wird, immer wieder.

Unterstützt wurden sie auch vom Förderverein für die Errichtung einer Gedenk- und Bildungsstätte KZ Katzbach in den Adlerwerken und zur Zwangsarbeit in Frankfurt a.M.

Mit der Zeit sterben »Die letzten Zeugen« und mit ihnen ihre Geschichten vom Sterben, von den Qualen und auch vom Überleben. Somit sind es wichtige Zeitdokumente die von den Schüler/innen und Schülern erstellt wurden.

Einem der dokumentarischen Kurzfilme dient als Grundlage ein Zeitzeugengespräch, ein anderer beschäftigt sich intensiv mit den Erfahrungen eines Überlebenden. Mit Hilfe von selbst produzierten Animationen gelang es den SchülerInnen ein Stück Frankfurter Geschichte festzuhalten und mit eigenen Bildern für andere zugänglich zu machen. Aussagekräftige Szenenbilder und Einstellungen, großartig gesetzte Schnitte, beeindruckende Animationen, atmosphärisch dichte Erzählweise und kreative Ideen in der Umsetzung der nachgespielten Szenen zeichnen die Filme aus.



Screenshot aus einem der Filme © Galluszentrums

# TEILNAHME • PREISE

## Teilnahmegebühr:

- 7,-- € für Mitglieder von WETZLAR ERINNERT e.V.
- 10,-- € für sonstige Teilnehmer/-innen

Die Veranstaltung wird von der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung bezuschusst.

Im dem Preis inbegriffen:

- der Vortrag und die Führung mit H. Bauch
- die Filme aus dem Schülerprojekt
- der Besuch der Gedenkveranstaltung
- die Fahrt mit Hessentickets

Im Teilnahmepreis nicht inbegriffen sind Kosten für Verpflegung und Getränke.

## Anmeldung:

Die Anmeldung zur Teilnahme an der Gedenkstättenfahrt ist obligatorisch. Die Teilnehmer\*innenzahl auf 20 Personen limitiert.

## Mittagsverpflegung:

Hierfür besteht die Möglichkeit, während der Hinfahrt auf einer Karte der Pizzeria »**Da-Massimo**« eine gewünschte Speise anzukreuzen. Die Karte wird von Andrea Neischwander bzw. Andrea Theiß im Zug herumgereicht und die Bestellung anschließend durchgegeben, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

## Teilnahmeliste:

Während der Fahrt müssen alle Mitfahrende eine Teilnahmeliste ausfüllen und unterzeichnen, die wir als Verwendungsnachweis gegenüber der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) benötigen, um den Zuschuss für die Fahrt zu erhalten.

## Anmeldefrist bis 22. März 2019

Telefonisch bei Andraera Neischwander: 06441 - 38 21 82

Per Mail: [andrea.neischwander@gmx.de](mailto:andrea.neischwander@gmx.de)

online auf: [www.wetzlar-erinnert.de](http://www.wetzlar-erinnert.de) → Onlineformular

► **Weitere Informationen auf der Vereinshomepage**

# PROGRAMM

- 12.<sup>30</sup> Uhr: **Treffen am Bahnhofsvorplatz**  
Aufteilung und Verteilung von RMV-Gruppenkarten
- 12.<sup>37</sup> Uhr: Start unserer Fahrt ab Gleis 5 mit dem ÖPNV über Gießen, Frankfurt Hbf bis Friedberg, dort weiter mit der S 6 bis Gallus-Warte
- 14.<sup>00</sup> Uhr: Ankunft am Gallus-Theater und Fußweg zur Pizzeria »Da Massimo«
- 14.<sup>20</sup> Uhr: **Mittagessen**
- 15.<sup>30</sup> Uhr: **Programm im Galluszentrums**  
Schülerfilme zum Schicksal der KZ-Häftlinge anschließend: rechnergestützter Vortrag von Herbert Bauch
- Geschichte der Adlerwerke
  - Einrichtung des KZ-Außenlagers 1944
  - die Todesmärsche 1945
  - Nachkriegsgeschichte
  - Initiative zur Errichtung einer Gedenkstätte
- 17.<sup>00</sup> Uhr: Fußweg zum Gallus-Theater mit Kurzstopps an historischen Orten.
- 18.<sup>00</sup> Uhr: **Gedenkveranstaltung** im Gallus-Theater
- **Pfarrer Thomas Schmidt**  
»**Erinnerung und Versöhnung**«
  - **Helga Roos:**  
»**Arisierungen im Interesse und mit Beteiligung der Adlerwerke**«
  - **Musikbeiträge**
  - **Filminterview mit Andrzej Branecki** (Überlebender des KZs)
- 19.<sup>30</sup> Uhr: **Beginn der Rückfahrt nach Wetzlar**
- 20.<sup>04</sup> Uhr: Start der Rückfahrt nach Wetzlar am S-Bahnhof Gallus-Warte mit der S 6 zum Hauptbahnhof, dort Umstieg in den RE nach Wetzlar
- 21.<sup>17</sup> Uhr: **Ankunft in Wetzlar**